

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 47 (1927)

Vorwort: Geleitwort
Autor: Häne, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geleitwort.

Der Jahrgang 1927 des Zürcher Taschenbuches enthält die Jahreschronik von 1921 und des ersten Vierteljahres von 1922, zusammengestellt von Herrn Emil Jakob Hofmann, einem Mitarbeiter des Verlages Arnold Bopp & Co. Es ist zu hoffen, daß nun die Bearbeitung künftig systematisch von derselben Hand erfolgen werde; jedenfalls soll die Chronik in den nächsten Jahren stark gefördert werden.

Wir sind in der Lage, dem vorliegenden Jahrgang wiederum einen wohl gelungenen, separaten Farbdruck beizugeben. Er stellt den Neuen Markt (heute Paradeplatz) im Jahre 1838 dar. Eine Erläuterung dazu aus der Hand des besten Kenners altzürcherischer Stadtbilder findet sich auf den Seiten 191/201. Damit wäre die Zahl der Kunstblätter-Beilagen des Zürcher Taschenbuches auf vier gestiegen: zwei zum Jahrgang 1921/22: „Das alte Kaufhaus und die Helmhausbrücke“, um 1855, und „Malerischer Plan der Stadt Zürich“, um 1845, nach einem Stich von H. F. Leuthold; dann eine zum Jahrgang 1925: „Zürich im Jahre 1816, Blick vom Kornhaus gegen Schiffslände und Grendel“, nach einer kolorierten Radierung von H. Keller und J. Senn, und nun also eine zum Jahrgang 1927. Die ersten beiden Beilagen sind in etwas größerem Format gehalten als die nachherigen. Eingerahmt sind diese Kunstblätter ein beliebter Wandschmuck geworden, eine willkommene und lehrreiche Erinnerung an Zürichs Vergangenheit. Dem Verlag aber sei der besondere Dank der Redaktion für die reichliche Bilder-Ausstattung ausgesprochen.

Die Zeiten sind immer noch nicht rosig; unser Schweizerland leidet unter schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen, einer Folge des Weltkrieges. Da ist es immer noch lohnend, einen Blick in die Vergangenheit zu tun, die oft ähnliche Zeiten gesehen, aber meist einen guten Ausweg gefunden hat. Möge unser Taschenbuch auch diesmal wieder vielen Anregung und Erholung bieten und dazu beitragen, den geschichtlichen Sinn zu beleben!

Zürich, Mitte Oktober 1926.

Namens der Redaktionskommission:

Johannes Häne.

Zur Notiz. Die früheren Taschenbücher bis und mit 1920 können zu reduziertem Preise: — bis und mit 1914 zu Fr. 3.50, von da an bis und mit 1920 zu Fr. 5.— das brochierte Exemplar — bei der Buchhandlung Beer & Co., Peterhofstatt 10, Zürich 1, bezogen werden. Vergriffen sind die Jahrgänge 1858, 1859, 1862, 1878, 1879, 1880, 1881 und 1883.

Die Jahrgänge 1921/22, 1923, 1924, 1925 und 1926 sind nebst den farbigen Bilder-Beilagen vom Verlag Arnold Bopp & Co., Zürich (Sihlstraße 43, Telephon Selnau 36.64) zum Preise von Fr. 8.— pro Jahrgang, zu beziehen.
